

Slowenien ratifiziert alle Protokolle der Alpenkonvention

Das slowenische Parlament hat am 28. November 2003 der Ratifizierung aller neun Durchführungsprotokolle der Alpenkonvention zugestimmt. Damit wird in wenigen Monaten die Mehrheit der Protokolle für die Mehrheit der Alpenstaaten in Kraft sein. [Mehr auf Seite 1](#)

Wintersport weltweit durch Klimawandel gefährdet

Viele niedrig gelegene Skigebiete werden durch die globale Klimaerwärmung vor finanziellen Schwierigkeiten oder gar vor dem Bankrott stehen, so das Fazit einer neuen Studie über wirtschaftliche Auswirkungen des Klimawandels auf den Wintersport. Die Studie wurde vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen in Auftrag gegeben und anlässlich der Weltkonferenz über Sport und Umwelt in Turin/ am 2. Dezember vorgestellt. [Mehr auf Seite 2](#)

Frankreich: Bewegung bei Berggebiets-Gesetzen

Frankreich hat das Internationale Jahr der Berge und die Bestrebungen zur Dezentralisierung zum Anlass genommen, Bilanz über die französische Berggebietspolitik zu ziehen. Diese wurde 1985 in der „Loi montagne“ festgelegt. Zwei neue Gesetzesvorhaben könnten die darin enthaltenen Schutzvorschriften deutlich abmildern. [Mehr auf Seite 3](#)

Slowenien ratifiziert alle Protokolle der Alpenkonvention

Das slowenische Parlament hat am 28. November 2003 der Ratifizierung aller neun Durchführungsprotokolle der Alpenkonvention zugestimmt. Damit wird in wenigen Monaten die Mehrheit der Protokolle für die Mehrheit der Alpenstaaten in Kraft sein.

Nur fünf Wochen nachdem die slowenische Regierung dem Parlament die Protokolle der Alpenkonvention zur Ratifizierung vorgelegt hat, hat dieses der Ratifizierung zugestimmt. Es gab in Slowenien keine Opposition dagegen. Drei Monate nach Hinterlegung der Ratifizierungsurkunden beim Verwahrerstaat Österreich werden die Protokolle auch für Slowenien in Kraft treten. Liechtenstein, Deutschland und Österreich haben bereits letztes Jahr alle Protokolle ratifiziert, Frankreich und Monaco einen Teil davon.

Damit werden nach dem Inkrafttreten der Protokolle für Slowenien die Protokolle Raumplanung und Nachhaltige Entwicklung, Berglandwirtschaft, Tourismus sowie Bodenschutz in fünf Ländern in Kraft sein, die Protokolle Naturschutz und Landschaftspflege, Bergwald, Energie sowie Verkehr in vier und das Protokoll zur Streitbeilegung sogar in sechs der acht Alpenstaaten. Zudem wird in Italien in wenigen Monaten die Ratifizierung aller Protokolle mit Ausnahme des Verkehrsprotokolls erwartet, und auch Frankreich wird die verbleibenden Protokolle voraussichtlich in nächster Zeit ratifizieren.

Die Schweiz und die Europäische Union hinken dieser Entwicklung nach, und die Nichtratifizierung des Verkehrsprotokolls durch Italien könnte mittelfristig zu einer Lähmung des Alpenprozesses führen. Die Ratifizierung der Protokolle durch Slowenien wird von Beobachtern als wichtiges Zeichen dafür gedeutet, dass die Alpenkonvention für die Entwicklung in Berggebieten und für die Positionierung der Alpen gerade auch gegenüber der Europäischen Union von grosser Bedeutung ist.

Stand der Ratifizierung, Wortlaut der Alpenkonvention und ihrer Durchführungsprotokolle:
http://www.cipra.org/d/alpenkonvention/alpenkonvention_index.htm (de), Info:
<http://www.alpenkonvention.org> (de/fr/it/sl)

Inhaltsverzeichnis

Slowenien ratifiziert alle Protokolle der Alpenkonvention	1
UNO bestätigt: Wintersport weltweit durch Klimawandel gefährdet	2
11. Dezember: erster internationaler Tag der Berge	2
„Nachhaltige Architektur“ ist Thema des Arge-Alp-Preises 2004	2
„Naturverträgliche Wintertouren“: Folder und Wettbewerb	2
Frankreich: Bewegung bei Berggebiets-Gesetzen	3
Förderung von Produkten aus Berggebieten	3
Internationale Forschungsgemeinschaft gegen Schliessung von Alpeninstitut	3
Kailash: Welterbe statt Ziel von Touristenkonvois?.....	3
Vermischtes	4
Agenda.....	4

UNO bestätigt: Wintersport weltweit durch Klimawandel gefährdet

Viele niedrig gelegene Skigebiete werden durch die globale Klimaerwärmung vor finanziellen Schwierigkeiten oder gar vor dem Bankrott stehen, so das Fazit einer neuen Studie über wirtschaftliche Auswirkungen des Klimawandels auf den Wintersport. Die Studie wurde vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen in Auftrag gegeben und anlässlich der Weltkonferenz über Sport und Umwelt in Turin/I am 2. Dezember vorgestellt.

Beispielsweise prognostiziert die Studie, dass die Schneegrenze in Österreich innerhalb der nächsten 30 bis 50 Jahre um bis zu 300 m ansteigen werde. So könnte das nur 760 m hoch gelegene Kitzbühel eines der prominentesten Opfer des Klimawandels werden. Neben Österreich wäre vor allem Deutschland, wo viele Skiorte in mittleren Höhen liegen, betroffen. In der Schweiz könnten in 50 Jahren bei ungünstiger Entwicklung statt derzeit 85% nur noch 44% der Skigebiete als schneesicher gelten. Die Verluste der schweizerischen Tourismusbranche könnten nach Meinung von Experten bis zu 1,6 Milliarden Dollar jährlich betragen. Mit ähnlichen Problemen werden die Skigebiete anderer Kontinente wie Nordamerika und Australien zu kämpfen haben.

Durch steigende Kosten für künstliche Beschneigung können niedrig gelegene Skiorte kaum noch rentabel wirtschaften. Zudem werde die Herstellung von Kunstschnee bei steigenden Temperaturen weniger effizient, teurer oder gar unmöglich. Weiterhin spricht die Studie Folgen des Klimawandels wie den Gletscherrückgang oder ein steigendes Risiko durch Naturgefahren an.

Quelle und Infos: <http://www.unep.org> (en)

11. Dezember: erster internationaler Tag der Berge

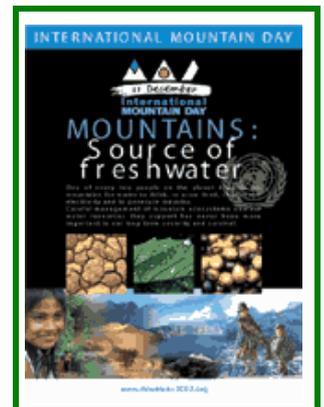


Am 11. Dezember wird zum erstem Mal weltweit der internationale Tag der Berge (International Mountain Day) begangen. Er steht dieses Jahr unter dem Motto „Berge – Quelle für Süßwasser“. Nach dem grossen Erfolg des internationalen Jahrs der Berge 2002 hatte die UNO beschlossen, diesen Tag einzurichten.

Das diesjährige Motto wurde gewählt, um im internationalen Jahr des Süßwassers 2003 auf die Bedeutung der Berge für die Wasserversorgung hinzuweisen. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung sei auf Wasser aus Berggebieten angewiesen, um Nahrungsmittel anzubauen, Elektrizität zu produzieren, Industrien zu unterhalten und – in erster Linie – als Trinkwasser.

Auf der Website zum Tag der Berge steht Informations- und Werbematerial in verschiedenen Sprachen (u.a. Englisch und Französisch) zum Download bereit.

Quelle und Info: <http://www.mountains2002.org/imd/imd.html> (en)



„Nachhaltige Architektur“ ist Thema des Arge-Alp-Preises 2004

Der Arge-Alp-Preis steht im kommenden Jahr unter dem Motto "architektur-formen-alpen-gestalten". Mit ihrem Preis will die Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer Gesamtkonzepte auszeichnen, die dem Anspruch auf zeitgenössische architektonische Qualität entsprechen, auf einen längeren Zeitraum ausgelegt sind und der Nachhaltigkeit in der Gestaltung des Alpenraumes gerecht werden. Getrennt bewertet werden nachhaltige Gesamtkonzepte von Unternehmen, von Städten und Gemeinden sowie raumplanerische Strategien auf regionaler Ebene. Architekten, Bauherren, Planer, Unternehmer, Verbände und öffentliche Verwaltungen können sich bis zum 12. März 2004 bewerben. Das Preisgeld beträgt 15.000 Euro.

Infos: t.schoenherr@tirol.gv.at, johanna.woerndle@provinz.bz.it; Quellen: Provinz Südtirol 02.12.2003 http://www.provinz.bz.it/lpa/news/news_d.asp?art=63008&HLM=1 (de), <http://www.argealp.org> (de/it)

„Naturverträgliche Wintertouren“: Folder und Wettbewerb

Winterliche Aktivitäten in der Natur haben in den letzten Jahren alpenweit zugenommen. Vermehrt werden Gebiete begangen, welche bisher von touristischen Einflüssen verschont geblieben sind. Mit dem neuen Faltblatt "Naturverträgliche Wintertouren" vermittelt der CAA (Club Arc Alpin - Dachverband der acht alpenweit tätigen Alpenvereine) einfache und leicht nachvollziehbare Tipps für Wintersportler, um Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft aktiv vorzubeugen. Der Folder ist in den vier Alpenkonventionssprachen Deutsch, Italienisch, Französisch und Slowenisch erschienen und bei den jeweiligen Alpenvereinen kostenlos erhältlich.

Ebenfalls zu diesem Thema haben die Bergschule „bergpunkt“ und Mountain Wilderness Schweiz einen Winterwettbewerb für mehr Ruhe in der Winterbergwelt lanciert. Für die Teilnahme an der Verlosung müssen drei Fragen richtig beantwortet werden.

Infos: http://www.alpenverein.at/naturschutz/naturvertraegliche_wintertouren.asp (de); <http://www.mountainwilderness.ch/d/trendsport/winterwettbewerb.htm> (de)

Frankreich: Bewegung bei Berggebiets-Gesetzen

Frankreich hat das Internationale Jahr der Berge und die Bestrebungen zur Dezentralisierung zum Anlass genommen, Bilanz über die französische Berggebietspolitik zu ziehen. Diese wurde 1985 in der „Loi montagne“ festgelegt. Zwei neue Gesetzesvorhaben könnten die darin enthaltenen Schutzvorschriften deutlich abmildern. Das Gesetzesvorhaben „Städteplanung und Wohnraum“ wurde am 28. Mai von der Nationalversammlung bewilligt. Das Prinzip der zusammenhängenden Siedlungen, wesentliche Errungenschaft der „Loi montagne“, wird damit in Frage gestellt.

Ein zweites Gesetzesvorhaben „Förderung der Entwicklung ländlicher Regionen“, das einen Abschnitt „Berggebiete“ enthält, wurde dem Ministerrat am 3. September vorgelegt. Dieses Gesetzesvorhaben beinhaltet Bestimmungen zur Vereinfachung des Bewilligungsverfahrens für neue touristische Infrastrukturen. Zum einen soll die Schwelle, die ein solches Verfahren auslöst, hinsichtlich des Finanzvolumens des Projektes und der zu bebauenden Fläche angehoben werden. Zum anderen soll die Klausel gestrichen werden, die bei der Bebauung bisher unberührter Gebiete automatisch das Bewilligungsverfahren ausgelöst hatte. Die Nationalversammlung wird sich im Februar 2004 mit diesem Gesetzesvorhaben befassen.

Die Organisationen zum Schutz der Berggebiete haben erklärt, die Entwicklungen wachsam zu verfolgen.

Quellen: Mountain Wilderness France <http://www.mountainwilderness.org> (fr), <http://www.senat.fr/dossierleg/ppl03-051.html> (fr)

Förderung von Produkten aus Berggebieten

Die „Berggebietsgruppe“ der Abteilung für Wald der Welternährungsorganisation FAO hat ein neues Forschungsprojekt angekündigt. Von September 2003 bis März 2004 sollen gute Beispiele aus aller Welt gesammelt und ausgewertet werden, bei denen Qualitätsprodukte aus Berggebieten zur Stärkung der lokalen Wirtschaft beitragen, ohne dabei die Umwelt zu schädigen. Die Studie soll vor allem aufzeigen, welche Bedingungen diesen Produkten den Erfolg ermöglichen und zwar bezüglich Marketing (z.B. Zertifizierung und Labeling), sowie bezüglich technologischen, institutionellen, umweltpolitischen und soziokulturellen Erfordernissen. Die Auswertung soll Aufschluss über die mögliche Förderung und den Schutz lokaler Produkte als Mittel für eine nachhaltige Entwicklung von Berggebieten geben.

Hinweise auf solche Produkte nimmt Aline Faucher von der FORCMountain Group entgegen: aline.faucher@fao.org. Quelle: <http://www.save-foundation.net/deutsch/aktuell.htm> (de)

Internationale Forschungsgemeinschaft gegen Schliessung von Alpeninstitut

Mitte November hatte die Università della Svizzera italiana (USI) mitgeteilt, dass das Institut für Alpengeschichte (Istituto di Storia delle Alpi ISALP) geschlossen werden solle. Die Spitze der USI begründete ihre Entscheidung damit, dass sich das ISALP nicht ausreichend in die Bildungsarbeiten der Universität integriert habe. Nach Ansicht von Jon Mathieu, Leiter des ISALP, sei dies unzutreffend, da gemäss dem Vertrag mit der USI die Integration Aufgabe der Universität sei. Die Internationale Gesellschaft für Alpenforschung – Gründerin des ISALP – hat in einem Brief den Universitätsrat aufgefordert, seine Entscheidung zu überdenken.

Die zahlreichen Solidaritätskundgebungen von Forschungseinrichtungen aus verschiedenen Alpenländern (Schweiz, Norditalien, Österreich, Frankreich) lassen hoffen, dass das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Die USI suche derzeit gemeinsam mit dem Kanton Tessin, an den mehrere Interpellationen zu diesem Thema gerichtet wurden, nach einer Lösung, so Mathieu.

Quellen: Neue Zürcher Zeitung 20.11.2003, CIPRA-International; Info: <http://www.isalp.unisi.ch/deu/index.htm> (de/fr/it/en)

Kailash: Welterbe statt Ziel von Touristenkonvois?

China plant, im Frühjahr 2004 rund um den heiligen Berg Kailash in Tibet eine Strasse zu bauen. Entlang des traditionellen Pilgerweges wurden im Sommer bereits Vermessungsmarkierungen angebracht. Einen wirklichen Schutz des Kailash würde nur die Deklaration des Berges als UNESCO-Welterbe bieten, sind die Unterstützer der Kailash-Initiative überzeugt. Hierzu wurde eine Petition gestartet, die von Organisationen wie dem Deutschen Alpenverein, Mountain Wilderness oder der Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft unterstützt wird. Noch bis Ende des Jahres ist eine Beteiligung an der Petition möglich: <http://www.kailash.info> (de/en).

Veranstaltungshinweis: Vom 12. bis 15. Januar 2004 findet in Kathmandu eine internationale Tagung statt, die den Schutz des Himalaya zum Thema hat. Es werden Aspekte wie Klima, Gesundheit, Ökologie und Naturschutz angesprochen.

International Conference on The Great Himalayas: Climate, Health, Ecology, Management and Conservation, Info: <http://www.aehms.org/hima01.html> (en)



Vermischtes

Italien: Protestaktionen bei Alpenkonventions-Tagung

Die Unterzeichnung der Alpenkonvention und deren Auswirkungen auf die italienische Bergpolitik standen am 28. und 29. November im Mittelpunkt einer Tagung in Turin/I. Am zweiten Veranstaltungstag, der den alpenquerenden Grossinfrastrukturen gewidmet war, kam es zu einer friedlichen Protestaktion hunderter Einwohner des Susa-Tals, das von der Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke Turin-Lyon durchquert werden soll. Zusammen mit Umweltaktivisten beklagten sie die wiederholte Ausgrenzung der alpinen Bevölkerung bei der Planung von Projekten mit schwerwiegenden Umweltauswirkungen.

Quelle: CIPRA-Italien, Info: http://www.alpenkonvention.org/News/20031128_Mont_It_e_Conv_Alpi/pieghevole.pdf (it)

Die Disneylandisierung der Alpen schreitet zügig voran

Am 29. November hat die Coca-Cola AG im Skigebiet Arosa/CH den „Alpen Club Micky Maus“ eröffnet. In einem Dorf aus vier geheizten Iglus werden Kinder verpflegt und unterhalten. Das Kindergetränk „Micky's Abenteuer“, von Coca-Cola und The Walt Disney Company entwickelt, ist Hauptsponsor des Igludorfes.

Quelle: Coca Cola AG 29.11.2003 http://www.coca-cola.ch/company/com_new_pre.asp?year=2003&lang=d (de)

Österreichischer Umweltdachverband feiert 30-jähriges Bestehen

Am 4. Dezember feiert der österreichische Umweltdachverband in Wien sein Jubiläum. Mit den Bereichen FORUM Umweltbildung, CIPRA-Österreich und EU-Umweltbüro sowie 33 Mitgliedsorganisationen setzt sich der Umweltdachverband seit 30 Jahren für verschiedene Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes ein. Gemeinsam mit dem Alpenverein und der CIPRA arbeitet der Umweltdachverband seit Jahren an der Durchsetzung der Alpenkonvention.

Quelle und Info: 03.12.2003 <http://www.umweltdachverband.at> (de)

Druckversion der Monitoringstudie "Landwirtschaftliche Genressourcen der Alpen" jetzt verfügbar

Das Monitoring Institute for Rare Breeds and Seeds in Europe hat kürzlich die Druckversion der Publikation "Landwirtschaftliche Genressourcen der Alpen" veröffentlicht. Das 178-seitige Buch enthält die Synthesen in fünf Sprachen. Der Volltext der Studie (ca. 530 Seiten) ist auf einer beiliegenden CD-ROM in englischer und deutscher Sprache vorhanden. Die Studie beschreibt den Gefährdungszustand der Nutzierrassen und Kulturpflanzen in den Alpenländern im Jahr 2000/2001.

Haupt Verlag, ISBN 3-258-06669-8; Quelle und Info: <http://www.monitoring-inst.de/projekte.htm> (de)

Bodenbedeckung und Vegetation der Erde umfassend dokumentiert

Eine umfassende Datenbank über die Bodenbedeckung und Vegetation der Erde im Jahr 2000 ist nun im Internet verfügbar (Global Landcover 2000). Sie enthält Daten, die vom 1. November 1999 bis zum 31. Dezember 2000 durch tägliche Satellitenbeobachtung gewonnen wurden. Die Datenbank soll Untersuchungen von Ökosystemen, biologischer Vielfalt und Klimawandel sowie die Prävention von Naturkatastrophen erleichtern.

Quelle und Info: http://europa.eu.int/rapid/start/cgi/guesten.ksh?p_action.gettxt=qt&doc=IP/03/1601|0|RAPID&lg=DE&display (de), <http://www.gvm.jrc.it/glc2000/defaultGLC2000.htm> (en)

Agenda

Internationale Tagung anlässlich des 1. Internationalen Tags der Berge: **Matriarchat und Berge** (Matriarcato e Montagna); 13.-14.12.2003, Centro Congressi Panorama, Sardinia/I; Veranstalter: Centro Multipolare per lo Sviluppo Sostenibile; Info: <http://www.centromultipolare.it> (it)

Seminare zu Wirtschaftsthemen: **2. Grindelwalder Alpensymposium**, 13.-14.01.2004; Grindelwald/CH; Info: <http://www.alpensymposium.ch> (de)

Internationaler Workshop: **Klima des Holozän in den Alpen** (Holocene climate in the Alps: Toward a common framework?); 15.-18.01.2004; Aix-les-Bains/F; Veranstalter: Institut de la Montagne, Université de Savoie; Info: <http://www.univ-savoie.fr/ufr/cism/actua/climalp/bienvenue.html> (en)

Internationales Forum für sozialverantwortlichen und umweltfreundlichen Tourismus: **14. Reisepavillon – Marktplatz für anderes Reisen**; 06.-08.02.2004; Hannover Messegelände/D; Info: <http://www.reisepavillon-online.de> (de/en)

Internationaler Workshop: **Für eine Geschichte des Wintersports**; 20.-21.02.2004; Lugano/CH; Veranstalter: Istituto di Storia delle Alpi ISAlp; Info: http://www.isalp.unisi.ch/deu/kongresse/winter_sport.htm (de)